

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

weils eh z' toan hätt, wanns eahne Weinkellan und Karpfnteich ba Lößzeitn laarmacha wolltn. 's End da Welt wurd mit Riesnschriatt zuwafemma und da lößt Mensch wurd da lößt Geizhals sein, der intan Aofahrn nu sei' Geld fröffat. So wurd's, wanns foan Kinasögn gab; aba, Gott sei dank, nu daweil gibts 'n!

Daß 'n nu gibt, das kinnts ban Spinnawändschneida sehgn. Eahna Dreizöhne sijn ban Tisch und schaun hungri in d' Schüssl; aft ruadans mit'n Löffeln in Brockan nah und wer den greßan dawischt, fühlt si glückli. Ban Fleisch — o du mein Herr —, da züngeln dö Kina af d' Muada, wias toalt und wias umschneid in den floawinzign Bröckal. Da Bada friagt natürli das gressa Trumm vo den Stückal. Und d' Kina, so wia halt d' Jahr steign, oans um das ana um a floans Zwuckal mehra. „Baota,“ schreit da vierjahri Franzal, „in Poldi sei' Stückal is gressa und er is erst drei Jahr alt.“

Jagt mößt iads vo dö Kloan vo da Bögnseit 's Bröckal und ma kennts, wia in Schneida seine Kina in Augnmaß föst gschult san, daß an iads zan an Baumoastan taugat. „Nu han, Lipperl, wö zahnst<sup>1</sup> denn?“ fragt d' Muata den Kleanan, der ganz hint in Dack sikt.

„I nu goa Feischti giagt!“ trenzt 's Büabl.

---

<sup>1</sup> weinen.